

# **Die drei Engelsbotschaften näher betrachtet: Hintergründe – Auslegungen – Relevanz**

Zu den Studienanleitungen der 8. Woche (14.–19. Mai )

## **Die Verbindung der ersten Engelsbotschaft mit dem Sabbat**

Adventistische Ausleger sind der Meinung, dass die Formulierung über den Schöpfergott auf die Begründung des Sabbatgebotes in 2. Mose 20,11 anspielt. Untersuchen wir also, welche verbalen Parallelen zwischen beiden Texten bestehen.

### **Offenbarung 14,7:**

*Fürchtet **Gott** und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen.*

*Und betet an den, der **gemacht** hat **Himmel** und **Erde** und **Meer** und die Wasserquellen!*

### **2. Mose 20,11:**

*Denn in sechs Tagen hat **der HERR** **Himmel** und **Erde** gemacht und das **Meer** und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage.*

*Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.*

Da *Gott* und *der HERR* nicht identisch sind, obwohl sie dieselbe Person bezeichnen, können wir sagen, dass die beiden Verse viereinhalb Wörter gemeinsam haben.

Wir haben es also mit so eindeutigen verbalen Parallelen zu tun, dass wir eine Anspielung für möglich – wenn nicht sogar für wahrscheinlich – halten dürfen.

Aber es gibt noch zwei weitere Texte im Alten Testament, die ebenfalls diese verbalen Parallelen zur ersten Engelsbotschaft aufweisen, und zwar Nehemia 9,6 und Psalm 146,6.<sup>1</sup> Suchen wir nach verbalen Parallelen zum Text in Nehemia.

---

<sup>1</sup> Wir finden sie allerdings nur mit einem Computerbibelprogramm; in den Parallelstellen der deutschen Bibelausgaben sind sie nicht angegeben. Im Nestle/Aland *Novum Testamentum Graece* findet man die Stellen in 2 Mo 20,12; Neh 9,6 und Ps 146,6–7 über den Umweg der zu Offb 14,7b angegebenen Parallelstelle Apg 4,24!. Das Ausrufungszeichen hinter der

**Offenbarung 14,7:**

*Fürchtet **Gott** und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen.*

*Und **betet an den**, der **gemacht hat Himmel und Erde und Meer** und die Wasserquellen!*

**Nehemia 9,6:**

***HERR**, du bist's allein, du hast **gemacht** den **Himmel** ... die **Erde**, und alles, was darauf ist, die **Meere** und alles, was darinnen ist; du machst alles lebendig, und das himmlische Heer **betet dich an**.*

Hier finden wir eine zusätzliche Parallele in der Anbetung Gottes; wir haben also fünfeinhalb verbale Parallelen.

Im Folgenden sehen wir die verbalen Parallelen zu Psalm 146:

**Offenbarung 14,7:**

*Fürchtet **Gott** und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen.*

*Und **betet an den**, der **gemacht hat Himmel und Erde und Meer** und die Wasserquellen!*

**Psalm 146,5–7:**

*Wohl dem, dessen Hilfe der **Gott** Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf **den HERRN**, seinen **Gott**,*

*der **Himmel** und **Erde gemacht hat**, das **Meer** und alles, was darinnen ist; der **Treue hält ewiglich**, **der Recht schafft denen, die Gewalt leiden**, **der die Hungrigen speiset**.*

In der griechischen Übersetzung des AT (der *Septuaginta*) stimmt der Teil *der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer* sogar wortwörtlich mit Offb 14,7b überein, und auch das Wort *Gott* wird in beiden Texten verwendet. Auch hier sind die verbalen Parallelen also zahlreicher als zur Begründung des vierten Gebots!

Worauf spielt die Formulierung in der ersten Engelsbotschaft nun tatsächlich an? Dazu müssen wir als zweites die thematischen Parallelen suchen. Um sie aufzuspüren, müssen wir die erste Engelsbotschaft und ihren Kontext mit dem Kontext der alttestamentlichen Stellen vergleichen.

---

Stellenangabe bedeutet, dass dort weitere Parallelstellen zu Offb 14,7 angegeben sind.

Themen der ersten Engelsbotschaft sind neben der Schöpfung die gute Botschaft über Gott (*ein ewiges Evangelium*), die positive Gottesbeziehung (*Gott fürchten*), das *Gericht* und die Anbetung Gottes; im Kontext findet sich in der dritten Engelsbotschaft das Thema falsche Anbetung. Welche Themen finden wir auch in den Zehn Geboten? Die folgende Gegenüberstellung verdeutlicht sie.

#### **Offenbarung 14:**

6 Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte **ein ewiges Evangelium** zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen. und Sprachen und Völkern.  
7 Und er sprach mit großer Stimme: „Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und **betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!**“

9 Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: „Wenn jemand **das Tier anbetet und sein Bild** und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, 10 der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns ...“

#### **2. Mose 20:**

2 Ich bin der HERR, dein Gott ...  
3 Du sollst **keine anderen Götter** haben neben mir.  
4 Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen ...  
5 **Bete sie nicht an** und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der **die Missetat der Väter heimsucht** ...  
6 aber **Barmherzigkeit erweist** an vielen Tausenden, die **mich lieben und meine Gebote halten**.  
7 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen, denn der HERR wird den **nicht ungestraft lassen**, der seinen Namen missbraucht.  
8 Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest ...  
10 Aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun...  
11 Denn in sechs Tagen hat der HERR **Himmel und Erde gemacht und das Meer** und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.

Die Anbetung Gottes ist im ersten Gebot impliziert, falsche Anbetung wird in der dritten Engelsbotschaft und im zweiten Gebot, das *Gericht* Gottes im zweiten und dritten Gebot angesprochen und der positive Charakter Gottes mit dem Ausdruck *Barmherzigkeit erweist* beschrieben. Zusammen mit der positiven Gottesbeziehung und der Schöpfung bestehen also sechs thematische Parallelen.

Untersuchen wir nun die thematischen Parallelen zu Nehemia 9:

#### Offenbarung 14:

7 Und er sprach mit großer Stimme:

„Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre;

denn die Stunde seines Gerichts  
ist gekommen!

Und betet an den,

der gemacht hat Himmel und Erde  
und Meer und die Wasserquellen!“

9 Und ein dritter Engel folgte ihnen  
und sprach mit großer Stimme:

„Wenn jemand das Tier anbetet und  
sein Bild und nimmt das Zeichen  
an seine Stirn oder an seine Hand,

10 der wird von dem Wein des Zornes  
Gottes trinken,

der unvermischt eingeschenkt ist  
in den Kelch seines Zorns ...“

#### Nehemia 9:

6 HERR, du bist's allein,

du hast gemacht den Himmel

und aller Himmel Himme

mit ihrem ganzen Heer,

die Erde und alles, was darauf ist,

die Meere und alles, was darinnen ist,

du machst alles lebendig

und das himmlische Heer betet dich an.

16 Aber unsere Väter wurden stolz

und halsstarrig, sodass sie

deinen Geboten nicht gehorchten ...

17b Aber du, mein Gott, vergabst

und warst gnädig, barmherzig,

geduldig und von großer Güte

und verließest sie nicht.

26 Aber sie wurden ungehorsam

und widerstrebten dir

und warfen dein Gesetz hinter sich

und töteten deine Propheten ...

27 Darum gabst du sie in die Hand

ihrer Feinde, die sie ängstigten.

Zu Neh 9 bestehen also fünf thematische Parallelen: die positive Botschaft über Gott (Nehemia zitierte den entscheidenden Vers dazu, 2 Mo 34,6b), die positive Gottesbeziehung, Gericht, die Anbetung Gottes und die Schöpfung (es fehlt eine Parallele zur falschen Anbetung).

Untersuchen wir nun die thematischen Parallelen zu Psalm 146.

#### Offenbarung 14:

6 Und ich sah einen andern Engel  
fliegen mitten durch den Himmel,  
der hatte ein ewiges Evangelium  
denen zu verkünden,  
die auf Erden wohnen,  
allen Nationen und Stämmen  
und Sprachen und Völkern.  
7 Und er sprach mit großer Stimme:  
„Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre;  
denn die Stunde seines Gerichts  
ist gekommen!  
Und betet an den,  
der gemacht hat Himmel und Erde  
und Meer und die Wasserquellen!“

#### Psalm 146:

1 Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!  
2 ich will den Herrn loben, solange ich lebe,  
und meinem Gott Lob singen,  
solange ich bin ...  
5 Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist,  
der seine Hoffnung setzt auf den HERRN,  
seinen Gott,  
6 der Himmel und Erde gemacht hat,  
das Meer und alles, was darinnen ist,  
der Treue hält ewiglich ...  
7 der Recht schafft denen,  
die Gewalt leiden,  
der die Hungrigen speiset.  
Der HERR macht die Gefangenen frei.

Zu Psalm 146 bestehen vier thematische Parallelen: eine positive Botschaft über Gott, die positive Gottesbeziehung, das Gericht Gottes und seine Schöpfung, aber keine Parallele zur Anbetung Gottes.

Die Anzahl der thematischen Parallelen ist zu allen drei Texten sehr groß. Auch wenn zu 2. Mose 20 die meisten bestehen, ist das noch nicht ausschlaggebend. Wir müssen noch untersuchen, ob es bei den angeführten Kandidaten für die Quelle der Anspielung auch eine strukturelle Parallele (siehe die Ausarbeitung 3EB 0b über „Wichtige Prinzipien zur Auslegung“) zum Kontext der ersten Engelsbotschaft gibt. Bei der Suche nach einer strukturellen Parallele ist der weitere Kontext der Aussagen zu berücksichtigen, in diesem Fall also auch Offb 13.

Untersuchen wir zuerst, ob es eine strukturelle Parallele von Offb 13–14 zu den Zehn Geboten gibt.

### Offenbarung 13–14:

Das Meertier wird *angebetet* (13,4.8.12).

Das Meertier *lästert Gott und seinen Namen* (13,6)

Das Landtier verführt Menschen, *das Bild des Tieres anzubeten* (13,14–15).

Aufforderung, den Schöpfer *anzubeten* (14,7b).

Bestrafung der falschen Anbetung angekündigt (14,9–10).

*Die Heiligen halten Gottes Gebote* (14,12).

### 2. Mose 20:

Verbot, andere Götter *anzubeten* (V. 3+5a).

Verbot, den *Namen des HERRN zu missbrauchen* (V. 7)

Verbot, *Bilder anzubeten* (V. 4–5a).

Hinweis auf Gott als den Schöpfer (V. 11).

Heimsuchung der falschen Anbetung angekündigt (V. 5b).

*Tausende [Generationen] halten Gottes Gebote* (V. 6b).

Die verschiedenen Themen in Offb 13–14 werden also in etwa derselben Reihenfolge erwähnt wie in den Zehn Geboten. Wir haben hier also eine strukturelle Parallele vorliegen. Sie besteht jedoch in der Form weder zu Neh 9 noch zu Ps 146. Damit ist nachgewiesen, dass die Aufforderung zur Anbetung des Schöpfers in der ersten Engelsbotschaft eine Anspielung auf die Begründung des Sabbatgebots ist. Da damit auch deren Kontext in die Deutung einzubeziehen ist (sonst würde die Anspielung ja keinen Sinn machen), ist das ganze Sabbatgebot einzubeziehen.

**Die Heiligung des Sabbats** und die damit verbundene Arbeitsruhe am siebten Wochentag (2 Mo 20,8–10) **ist daher ein Bestandteil der** geforderten Anbetung des Schöpfergottes in der **ersten Engelsbotschaft**, sie ist das äußere Zeichen dieser Anbetung.

Nur das Auslegungsprinzip der Bestimmung der Quelle von Anspielungen auf das AT von Jon Paulien weist die Verbindung zum Sabbatgebot nach! Die herkömmlichen adventistischen Argumente dazu sind zu schwach und mit Hinweis auf Ps 146,5–7 leicht zu entkräften. (Die Bedeutung des Sabbats kurz vor der Wiederkunft Christi wird in den Erläuterungen zu den Studienanleitungen der 12. Woche behandelt.)

Werner E. Lange